# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Ortsbeirat Eltersdorf

**2. Sitzung • Dienstag, 11.07.2017 • 19:30 Uhr •**
**Egidienhaus Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 32**

## Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis**
**siehe letzte Seite(n)**

1. Situationsberichte offene Punkte

1.1. Maßnahmen zum Hochwasserschutz

1.2. Fehlender Lärmschutz A73 Ost

1.3. Stadtteilhaus Eltersdorf

2. Bericht der Verwaltung

3. Mitteilungen zur Kenntnis

4. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 4. Juli 2017

**STADT ERLANGEN**
gez. Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.**

Stadt Erlangen

# Ortsbeirat Eltersdorf 2014 - 2020

**2. Sitzung • Dienstag, 11. Juli 2017**

## Bericht der Verwaltung

**Seite (n)**


- Situation Eltersdorfer Bach; Ergebnis Begehung 11.05.2017 — 3-4
- Anlage zu TOP 1.2.: Lärmschutz A73; Briefe des Ortsbeirates — 5-6
- Anlage zu TOP 1.3.: Künftige Nutzung bzw. Zukunft Egidienhaus — 7
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Eltersdorf 14. März 2017 — 8-11

# Mitteilung zur Kenntnis

| Geschäftszeichen: | Verantwortliche/r: | Vorlagennummer: |
|---|---|---|
| I/31 | Amt für Umweltschutz und Energiefragen | **31/149/2017** |

## Situation Elterdorf/ Eltersdorfer Bach

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|---|---|---|---|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat | 27.06.2017 | Ö | Kenntnisnahme | |
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 27.06.2017 | Ö | Kenntnisnahme | |

Beteiligte Dienststellen

## I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

## II. Sachbericht

I. Am 11.05.2017 fand eine gemeinsame Begehung des Eltersdorfer Baches vom Frauenweiher bis zum Durchlass Egidienstraße in Eltersdorf statt, um erneut Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes zu besprechen. Teilgenommen haben der Ortsbeirat Eltersdorf, die Deutsche Bahn und das Amt für Umweltschutz und Energiefragen.

Weg: Wie soll das Ziel des Hochwasserschutzes erreicht werden?

- Herstellung einer zweiten Drossel vor dem Durchlass des Wirtschaftsweges (vor Bahnlinie) um einen 2. Rückstau vor Eltersdorf in der Fläche zu ermöglichen
- Umsetzung des Projektes „Leben am Bach“ in Eltersdorf
    - Aufweitung verschiedener Bachabschnitte
    - Entfernen von Sohl-/ Böschungsverbauen
    - Abflachen von Böschungen
    - Einbau von Mäander
    - Schaffung einer Regenrückhaltemulde im Bereich Weinstraße
- Jährliche Entlandung und Reinigung des Durchlasses Egidienstraße
- Regelmäßige Kontrolle des Frauenweihers um die Rückhaltefunktion gewährleisten zu können (Gefahr eines Aufstaus durch den Biber)
- Verengung der Drossel im Auslauf des Frauenweihers
- Erstellung eines dynamischen Hochwassermodells

Zeit: Bis wann soll das Ziel erreicht sein?

- Herstellung der 2. Drossel: 2017
- Dynamisches Hochwassermodell: 2017
- Umsetzung Projekt „Leben am Bach“: 2018
- Jährliche Entlandung und regelmäßige Reinigung des Durchlasses: seit 2017
- Regelmäßige Kontrolle Frauenweiher: seit 2017

Momentaner Stand:

- Angebot für dynamisches Hochwassermodell wird gerade erstellt
- Mit Hilfe des dynamischen Hochwassermodells kann der Bau der 2. Drossel am Wirtschaftsweg umgesetzt und die Verkleinerung der Drossel im Auslaufbereich des Frauenweihers ermöglicht werden
- Vorarbeiten/ Eigentumsverhältnisse werden geklärt
- Bereich vor und nach dem Durchlass Egidienstraße wurde bereits zweimal dieses Jahr gereinigt → Spülung des Durchlasses wird vorbereitet

**Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Stadt Erlangen
12. Juni 2017
Posteingang

-5-

# Ortsbeirat Eltersdorf

**Vorsitzender/Postadresse:**
Wolfgang Appelt
Tucherstraße 6
91058 Erlangen

Tel. 09131/60 12 66
E-mail : wolfgangappelt@yahoo.de

**Ortsbeiratszimmer:**
Eltersdorfer Straße 32
**Sprechzeiten:**
1. Montag im Monat, 17 – 18 Uhr

OBM z k.

Oberbürgermeister - Eingang
14/C 13. JUNI 2017
Ref. VI
Kopie an Hr. Rehnger
Zwischenbeid
U-Entwurf
Aval.-Vorlage
Rücksprache
Ref. Bespr.
bis / am

Herrn
Joachim Herrmann; MdL
Bayerisches Staatsministerium des Inneren
Odeonsplatz 3
80539 München

Erlangen, 09.06.2017

**Fehlender Lärmschutz A73, Abschnitt Eltersdorf-Ostseite**

Sehr geehrter Herr Herrmann,

nachdem die Arbeiten am AB-Kreuz Fürth-Erlangen und entlang der A73 im vollen Gange sind, möchten wir Sie heute erneut auf unser oben erwähntes Problem ansprechen.

Die Details sind Ihnen hinlänglich bekannt, aus unseren zahlreichen Schilderungen und Ihre persönliche Wahrnehmung vor Ort. Nur so viel: Im Bereich zwischen A73 und Eisenbahn ergab sich in den letzten Jahrzehnten ein rasanter Anstieg an Wohngebäuden, während die Anzahl der Gewerbebetrieb nur sehr moderat gewachsen ist. Dies verschärft sich noch durch die Tatsache, dass zwischen Langenaustraße und Eisenbahn zur Zeit 16 (!) neue Reihenhäuser entstehen. Auf der anderen Seite hat sich zur gleichen Zeit das Verkehrsaufkommen drastisch erhöht.

In den Bürgerversammlungen in Eltersdorf und Bruck haben Sie, verehrter Herr Minister, auch zum Ausdruck gebracht, dass Sie volles Verständnis für die Anliegen der lärmgeplagten Anwohnerschaft haben. Wir bitten Sie deshalb erneut, unverzüglich alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnqualität im genannten Gebiet nachhaltig sicherzustellen und effektiven Lärmschutz zu gewährleisten. Dies dürfte keinen unzumutbaren Aufwand bedeuten, handelt es sich bei dem betroffenen Abschnitt lediglich um eine Strecke von wenigem als einem Kilometer.
Für Ihr nachhaltiges Engagement für unseren Ortsteil danke ich Namen des gesamten Ortsbeirats.

Mit freundlichen Grüßen
W. Appelt
Wolfgang Appelt

*D: Dorothee Bär*
*Dr. Florian Janik*
*Stadtratsfraktionen*
*OBR Mitglieder*
*Fam. Lind/Lutz*

**Mitglieder:** Wolfgang Appelt (Vorsitzender), Dr. Walter Preidel (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Ebersberger, Gerhard Lederer, Christian Maurer, Manfred Ruff, Andreas Wangerin

# Ortsbeirat Eltersdorf

**Vorsitzender/Postadresse:**
Wolfgang Appelt
Tucherstraße 6
91058 Erlangen

Tel. 09131/60 12 66
E-mail : wolfgangappelt@yahoo.de

**Ortsbeiratszimmer:**
Eltersdorfer Straße 32
**Sprechzeiten:**
1. Montag im Monat, 17 – 18 Uhr

Erlangen, 09.06.2017

Frau Dorothee Bär, MdB
Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister
für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstrasse 44
11030 Berlin

**Fehlender Lärmschutz A73, Abschnitt Eltersdorf-Ostseite**

Sehr verehrte Frau Bär,

Ich beziehe mich auf unser kürzlich in Erlangen geführtes Gespräch.
Sie kennen die problematische Situation durch unsere Schilderungen und sind, wie Sie mir sagten, mit Herrn Herrmann in Kontakt. Wir bitten Sie eindringlich im Namen der betroffenen Anwohner um Ihre Unterstützung – in welcher Form auch immer.

Wir möchten noch betonen, das die Schaffung eines adäquaten Lärmschutzes für den gesammten Eltersdorfer Ortsteil von größter Bedeutung ist.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Appelt

*D: J Herrmann*
*Dr. Florian Janik*
*Stadtratsfraktionen*
*OBR Mitglieder*
*Fam. Lind/Lutz*

**Mitglieder:** Wolfgang Appelt (Vorsitzender), Dr. Walter Preidel (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Ebersberger, Gerhard Lederer, Christian Maurer, Manfred Ruff, Andreas Wangerin

I/41/BS008 T. 14 16

Erlangen, 2. Mai 2017

I:\A41\41-Allgemein\Stadtteil- und Ortsbeiräte\Eltersdorf\2017-05-02-Vermerk-Stellungnahme-OBR-Sitzung-Eltersdorf-Zukunft-Egidienhaus.docx

# Sitzung des Ortsbeirats Eltersdorf am 14.03.2017

I. Laut Protokoll wurde in der ersten Sitzung 2017 des Ortsbeirats Eltersdorf unter Top 5 die Frage nach der weiteren Nutzung bzw. Zukunft des Egidienhauses gestellt, wenn das neue Stadtteilhaus kommt.

Amt 41 sieht dann keinen Bedarf mehr an diesem Objekt.

Amt 24 plant eine Ausschussvorlage einzubringen, mit der das Egidienhaus nach Beschlussfassung zum Dispositionsobjekt wird.

II. Amt 13-2, Hr. Behringer z.W.

III. Kopie <Amt 24, Fr. Gebhardt z.K.>

IV. Kopie <Amt 23, z.K.>

Beck

**Stadt Erlangen**

Erlangen, 30.03.2017

Referat: OBM
Amt: 13-2

# Niederschrift

| | | | |
|---|---|---|---|
| Besprechung am: | 14. März 2017 | Beginn: | 19:30 Uhr |
| Ort: | Egidienhaus Eltersdorf | Ende: | 21:15 Uhr |

**Thema:** **1. Sitzung 2017 des Ortsbeirates Eltersdorf**

**Anwesende**

Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Appelt
Herr Ebersberger
Herr Lederer
Herr Maurer
Herr Dr. Preidel
Herr Wangerin

Stadträte:

Herr Bußmann
Herr Dr. Rohmer
Herr Schulz

Verwaltung:

Herr Lennemann / 31
Herr Behringer / 13

Bürger: 12

Presse: Herr Schreiter / EN

**Entschuldigt**

Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Ruff

Stadträte:

Frau Brandenstein
Frau Grille
Frau Dr. Preuß

**Verteiler**

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2017. Herr Ortsbeirat Ruff ist entschuldigt. Als Betreuungsstadträte sind Herr Bußmann, Herr Dr. Rohmer und Herr Schulz anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Lennemann ist als Vertreter des Umweltamtes anwesend. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten und die Bürgerinnen und Bürger werden ebenfalls begrüßt.

**TOP 1: Hochwassersituation Eltersdorf**

Bereits seit Jahren ist Hochwasser immer wieder ein Thema im Ortsbeirat Eltersdorf. Begonnen hat dies durch die Starkregenereignisse und die sog. Jahrhunderthochwasser vor 2 bis 3 Jahren. Diese haben sich in den letzten Jahren jedoch häufiger wiederholt. Dies macht die Verwendung des Begriffs „Jahrhunderthochwasser" schwierig, da es sich eben nicht nur alle 100 Jahre wiederholt. Dies führt zu Besorgnis und Ängsten in der Bevölkerung. Die Bürger sind verunsichert aufgrund der Häufung dieser Hochwasserereignisse und befürchten Schäden an ihren Häusern und Grundstücken.

Der letzte Anlass zur Besorgnis war das plötzliche Ansteigen des Baches Anfang Februar 2017. Auch dies hat schnell zur Verunsicherung der Anwohner und Einwohner geführt. Dieses Ereignis hat insgesamt nur rund 2 Stunden gedauert, aber für entsprechende Aufregung gesorgt, da keiner Auskunft darüber geben konnte was passiert ist. Mittlerweile ist klar, dass es sich um Baumaßnahmen der Deutschen Bahn gehandelt hat. Dies wurde dem Ortsbeirat per Mail am 16. Februar 2017 mitgeteilt. Die Baumaßnahme wird kurz besprochen. Im Wesentlichen wurde die Dimensionierung der Drossel verändert und verengt. Nach der Baumaßnahme hat sich die Situation sofort wieder entspannt. Das gestaute Wasser ist problemlos abgeflossen.

Ein Eltersdorfer Bürger berichtet, dass aufgrund einiger Veränderungen die Situation deutlich schlechter ist als früher:

1.) Es sind weit mehr Flächen versiegelt als früher im Überschwemmungsbereich (rund 2 Hektar).

2.) Der Wegfall der sumpfigen Flächen entlang der Bahnlinie.

3.) Der Bahndurchlass kann nicht mehr gestaut werden.

4.) Die Situation rund um die Flurstraße hat sich verändert. Der „Sattel" ist weg. Es kann viel weniger Wasser aufgenommen werden.

Durch diese Eingriffe hat sich die Situation für Eltersdorf stark verschlechtert. Die einzige Möglichkeit ist jetzt der Ablauf des Frauenweihers. Dies ist für Eltersdorf zu wenig. Es wird ein anderer Auslauf (mit Verrohrung) vorgeschlagen. Auch die Tätigkeit des Bibers wird angesprochen. Durch die Bauten / Verengungen wird das Wasser zusätzlich gestaut. Dies muss wieder entfernt werden.

Herr Lennemann geht direkt auf die Aussagen des Bürgers ein und erläutert:
Die Bahn hat Rückhaltebecken geschaffen. Er schlägt Ende Mai / Anfang Juni 2017 zusammen mit der Bahn einen Ortstermin vor. Hier könnte die Situation von Tennenlohe bis Eltersdorf begutachtet und erläutert werden. Hier sind auch Planer der Bahn anwesend. Der gesamte Verlauf soll begangen werden. Der Frauenweiher ist nicht als Rückhaltebecken gedacht.

Ein Feldweg (östlich) der Bahnlinie soll als zusätzliche Drossel umgebaut werden. Dies wird derzeit geprüft. Es handelt sich dabei um den sog. Stadtweg. Dies wird durch das Umweltamt der Stadt Erlangen selbst durchgeführt. Hier ist eine enge Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt nötig. Es ist auch zu prüfen, ob Fördermittel erhalten werden können.

Die Tätigkeit des Bibers ist nicht gewollt. Der Damm soll durchlässig bleiben. Dies wird einen dauerhaften Einsatz erfordern. Die Berechnungen haben ergeben, dass es sich bei den letzten Starkregenereignissen tatsächlich um sog. „Jahrhunderthochwasser" gehandelt hat. Hier ist die Niederschlagsmenge ausschlaggebend für die Einteilung in die jeweilige Kategorie. Der Name ist dabei verwirrend, da es natürlich auch innerhalb kürzester Zeit zu Jahrhunderthochwassern kommen kann. Die klimatischen Bedingungen verändern sich. Die Starkregenereignisse sind meist sehr lokal. Vor allem in Eltersdorf und im Nürnberger Norden hat sich dies in den letzten Jahren gezeigt. Die absolute Menge ist nicht (viel) höher, allerdings fällt deutlich mehr Regen in kürzerer Zeit.

Die Bürger schlagen vor den Bach zu „putzen", wie es früher üblich war. Der Bach muss wieder tiefer werden. Die Wurzeln müssen raus. Auch die Versandung muss gestoppt werden. Die Bachbrücke muss ebenfalls wieder tiefer werden. Hier ist in den letzten Jahren viel Sand angeschwemmt worden. Dies alles verengt den Bach und reduziert die Aufnahmefähigkeit.

Herr Lennemann sagt eine Prüfung zu. Allerdings wäre dies auch Sache der Anwohner. Natürlich würde das Umweltamt diese „einfache Lösung" als Verbesserung begrüßen. Allerdings ist dies nur ein Baustein. Eine geeignete dauerhafte Lösung kann nur gefunden werden, wenn verschiedene Maßnahmen kombiniert werden. Hier muss zusammen mit den Anwohnern eine Begehung erfolgen. Der Ortsbeirat wird informiert. Denkbar ist eine Verknüpfung mit der Ortsbegehung Ende Mai / Anfang Juni 2017 mit der Bahn.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Lennemann für die Informationen in der heutigen Sitzung und hofft auf eine schnelle Terminierung und Durchführung der beiden Ortsbegehungen.

**TOP 2: Aktueller Sachstand Südzugang Haltepunkt Eltersdorf**

Der Sachstandsbericht von Herrn Pfeil / Tiefbauamt vom 07. März 2017 liegt dem Ortsbeirat vor und wird (auszugsweise) verlesen.

Einigkeit besteht zwischen der Stadt Erlangen und dem Ortsbeirat Eltersdorf, dass der planfestgestellte Südzugang geschaffen werden muss. Die Deutsche Bahn strebt an sich das Wegfallen des südlichen Zugangs nachträglich legitimieren zu lassen.

Es besteht seitens des Ortsbeirats und der Eltersdorfer Bürger kein Verständnis für diese Haltung der Deutschen Bahn. Die Bahn müsste angewiesen werden so zu bauen, wie es planfestgestellt wurde. Der Ortsbeirat hofft hier auf die überörtliche Politik. Bereits morgen (15. März 2017, 09.00 Uhr) ist ein Ortstermin mit Innenminister Herrmann, MdB Stefan Müller, MdB Stamm-Fibrich, Oberbürgermeister Dr. Janik und der Presse geplant. Auch Vertreter der Deutschen Bahn werden anwesend sein. Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung am Südzugang Haltepunkt Eltersdorf. Der Ortsbeirat hofft hier auf politischen Druck damit die Bahn den noch fehlenden Südzugang realisieren wird. Die genannten Politiker unterstützen alle die Meinung der Stadt Erlangen und des Ortsbeirates Eltersdorf.

Der Ortsbeirat ist davon überzeugt, dass durch diesen Ortstermin der Südzugang doch noch durch die Deutschen Bahn erstellt wird. In der nächsten Sitzung des Ortsbeirates wird über den aktuellen Sachstand und das Ergebnis des Ortstermins berichtet.

**TOP 3: Bericht der Verwaltung**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

**TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

**TOP 5: Anfragen / Sonstiges**

- Herr Griesmann von Friedhofsamt hat am 06.03.2017 mitgeteilt, dass derzeit bei den Baumbestattungen noch eine Kapazität von 50 Prozent besteht. Es gibt bereits Planungen einen zweiten Baum entsprechend zu gestalten. Insgesamt sind derzeit noch 15 Baumbestattungen möglich.
- In der Eltersdorfer Straße, Abschnitt Süd (ab Tankstelle) wird die entfernte Beplankung mit Holz- /Baumstämmen wieder hergestellt. Dies hat ein Gespräch mit Herrn Maaß / Abteilung für Stadtgrün ergeben. Dies war eine Forderung des Ortsbeirates um das Wildparken an dieser Stelle zu verhindern.
- Letzte Woche hat ein Treffen des Amtes für Soziokultur mit dem Brandschutzexperten Herrn Obermeyer gegeben. Herr Obermeyer ist mit den Arbeiten am geplanten Stadtteilhaus soweit zufrieden. Es existieren noch kleine Mängel, die jedoch der momentane Pächter noch beheben muss. Hier geht es in erster Linie um verstellte Fluchtwege. Von Seiten des Eigentümers St.

Kunigund sind alle Auflagen und Brandschutzmaßnahmen erledigt. Der Ortsbeirat möchte über den aktuellen Stand informiert werden. Das Thema Stadtteilhaus wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erneut behandelt.

- Herr Appelt weist auf die Bemühungen des Ortsbeirates Dechsendorf in Bezug auf die Schaffung eines Bürgerbusses in das Gewerbegebiet Heßdorf hin. Hier scheint nun eine Lösung gefunden worden zu sein, damit Dechsendorfer Bürger mit dem (Bürger-)Bus ins Gewerbegebiet nach Heßdorf zum Einkaufen fahren können. Der OBR Eltersdorf begrüßt diese Entwicklung für Dechsendorf.
  Es sollte auch in Eltersdorf überlegt werden, ob die Linie 294 nicht in einer Art „Schleife" den EDEKA-Markt einbinden könnte. Dies sollte durch die Erlanger Stadtwerke im Sinne der Eltersdorfer Bürgerinnen und Bürger geprüft werden.
- Im Gremium wird die Frage nach der weiteren Nutzung bzw. Zukunft des Egidienhauses Eltersdorf gestellt, wenn das „neue" Stadtteilhaus kommt.
  Gibt es hier seitens der Stadtverwaltung Erlangen bereits Überlegungen?
- Ein anwesender Anwohner der Sonnenstraße berichtet von den Lärmbelästigungen durch die A 73 und bittet den Ortsbeirat um Unterstützung für einen wirksamen Lärmschutz. Der Ortsbeirat Eltersdorf erläutert, dass hier bereits seit mehr als 10 Jahren für einen Lärmschutz gekämpft wird. Dem Bürger wird der aktuelle Stand erläutert. Auch eine Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat Anger / Bruck wird in Aussicht gestellt.

gez.
Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer